

BEZAHLBAR. GUT. WOHNEN IM ZFBK

Jovis

Jetzt muss es mal wieder ganz schnell gehen: Wohnungen werden zügig, in großer Zahl und zu erschwinglichen Mieten benötigt. Doch in welchem Verständnis soll dieses gewaltige Wohnungsbauprogramm realisiert werden? Weiter so wie bisher – im Regelgeflecht von DIN-Normen und in den klassischen Wohntypologien „Single“ und „Kleinfamilie“? Zeit für einen Perspektivenwechsel: Mit den Neuen Standards plädieren zehn Architekten dafür, die vermeintliche Sicherheit technischer Standards gegen die Chance auf eine Qualitätsdiskussion einzutauschen. Neue Standards stehen für ein Wohnen, das sich auf Essenzielles besinnt und reich an Atmosphäre ist, für ein flächenkompaktes Wohnen und für ein Wohnen mit anpassungsfähigen Raumstrukturen.



Neue Standards

Zehn Thesen zum Wohnen

Herausgegeben für den Bund Deutscher Architekten BDA von Olaf Bahner und Matthias Böttger
Schweizer Broschur, 17 x 24 cm
192 Seiten, ca. 100 farb. Abb. und Plänen
Deutsch EUR (D) 28,00
ISBN 978-3-86859-454-6

Bezahlbarer Wohnraum ist vor allem in großen Städten Mangelware, Verdrängungsprozesse haben das Wohnen in den Zentren vielerorts zum Privileg Wohlhabender gemacht. Kann der staatlich geförderte Wohnungsbau Antworten auf all diese Herausforderungen finden? Dieses Buch bietet einen umfassenden Überblick über das Thema: von den maßgeblichen Vorbildern der 1920er Jahre bis zur gegenwärtigen Situation und aktuellen Konzepten. Architektonische und städtebauliche Aspekte rücken dabei ebenso in den Fokus wie rechtliche Rahmenbedingungen, Fördermaßnahmen und Baustandards sowie die am Bauprozess beteiligten Akteure.



Alle wollen wohnen

Gerecht. Sozial. Bezahlbar

Ursula Kleefisch-Jobst / Peter Köddermann / Karen Jung (Hg.)
Hardcover, 18,5 x 26 cm
248 Seiten, ca. 190 farb. und s/w Abb.
Deutsch EUR (D) 32,00
ISBN 978-3-86859-474-4

Auf Basis urbanistischer und sozialer Aspekte entstanden in Wien nicht nur neue Wohnbauprojekte mit herausragenden Qualitäten, sondern auch Quartiersrevitalisierungen und neue Stadtteile. Diese Konzepte gehen historisch auf das „Rote Wien“ zurück und stehen für aktuelle Möglichkeiten, durch das Schaffen modellhafter Lebensumfelder die Lebensqualität in einer zeitgemäßen Metropole zu erhöhen. Das *Wiener Modell* rückt 60 typische Projekte der vergangenen 100 Jahre in den Mittelpunkt und legt zudem einen Fokus auf Kunst im öffentlichen Raum, die den städtischen Wohnbau komplettiert.



Das Wiener Modell

Wohnbau für die Stadt des 21. Jahrhunderts

Wolfgang Förster / William Menking (Hg.)
Broschur mit Schutzumschlag, 22,6 x 27,4 cm
248 Seiten mit ca. 250 farb. und s/w Abb.
Deutsch/Englisch EUR (D) 29,80
ISBN 978-3-86859-434-8

Wohnen ist ein Grundbedürfnis, das immer noch für viele Menschen in allen Regionen der Welt nicht oder nur unzureichend gedeckt wird. Architektur und Städtebau können einen entscheidenden Beitrag leisten, neue Lösungsansätze zu finden, um das Angebot von Wohnraum für alle sicherzustellen. Vor diesem Hintergrund werden in dem Buch nicht nur theoretische Ansätze vorgestellt, sondern am Beispiel herausragender Wohngebäude auch Strategien zur Schaffung von erschwinglichem Wohnraum aufgezeigt.



Bezahlbar. Gut. Wohnen.

Strategien für erschwinglichen Wohnraum

Klaus Dömer / Hans Drexler / Joachim Schultz-Granberg (Hg.)
Klappenbroschur, 14 x 19 cm
296 Seiten, ca. 240 Abb.
Deutsch EUR (D) 25,00
ISBN 978-3-86859-432-4

Die gegenwärtigen Migrationsbewegungen aufgrund von Kriegen, Verfolgung, Hunger und Gewalt stellen alle europäischen Städte vor enorme Herausforderungen. In der Diskussion darüber ist auch in Deutschland die Wohnraumfrage in den Fokus von Politikern, Stadtplanern und Architekten zurückgekehrt. Die anfängliche Überforderung aller Akteure ist mittlerweile einer kreativen und innovativen Architekturdebatte über das Wohnen gewichen. *Zukunft Wohnen – Migration als Impuls für die kooperative Stadt* ist die Fortsetzung des erfolgreichen Buches *Refugees Welcome – Konzepte für eine menschenwürdige Architektur*.

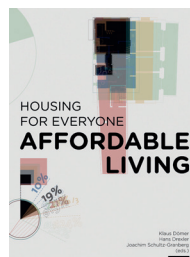


Zukunft Wohnen

Migration als Impuls für die kooperative Stadt

Jörg Friedrich / Peter Haslinger / Simon Takasaki / Valentina Forsch (Hg.)
Hardcover, 17 x 24 cm
ca. 320 Seiten, ca. 200 farb. Abb. und Pläne
Deutsch EUR (D) 32,00
ISBN 978-3-86859-451-5

Wohnen ist ein Grundbedürfnis, das immer noch für viele Menschen in allen Regionen der Welt nicht oder nur unzureichend gedeckt wird. Vor diesem Hintergrund werden in dem Buch nicht nur theoretische Ansätze vorgestellt, sondern am Beispiel herausragender Wohngebäude auch Strategien zur Schaffung von erschwinglichem Wohnraum aufgezeigt. Gerade durch die Analyse der Projekte im ökonomischen, sozialen und städtebaulichen Kontext werden diese Strategien vergleichbar. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie sich unterschiedliche Ansätze zur Schaffung von erschwinglichem Wohnen auf regionale Spezifika übertragen lassen.



Affordable Living

Housing for Everyone

Klaus Dömer / Hans Drexler / Joachim Schultz-Granberg (Hg.)
Broschur, 14 x 19 cm
272 Seiten, ca. 50 farb. und 40 s/w Abb.
Englisch EUR (DE) 19,80
ISBN 978-3-86859-324-2

I 11.2014



Wohnen ist nicht nur eine Frage der Unterbringung, sondern ein Recht, das grundlegend für gesellschaftliche Teilhabe ist. Mit Blick auf die jüngste Migrationswelle kann es daher nicht nur um die Unterkunft in Lagern oder Erstaufnahmeeinrichtungen gehen; vielmehr gilt es, Ideen und Strategien zu entwickeln, wie die Menschen in das Leben von Städten, Kommunen und Quartieren integriert werden können. Die hochschulübergreifende Initiative Home not Shelter! hat diese Aufgabenstellung aus der Perspektive von Architektur und Stadtplanung bearbeitet und Raumkonzepte entwickelt, die den komplexen Anforderungen einer zunehmend diversen Gesellschaft gerecht werden sollen.

Ausreichend bezahlbaren Wohnraum zu schaffen – vor allem in europäischen Ballungsräumen – ist eine der großen Herausforderungen unserer Zukunft und fordert neue Lösungen. Vor allem der Stellenwert des gemeinschaftlichen Wohnens wird sich vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Traditionen und Rahmenbedingungen wie Wohnungspolitik und Wohnungsmarkt verändern. Dieses Buch bietet einen Einblick in das gemeinschaftliche Wohnen in elf europäischen Ländern und präsentiert eine Vielzahl von beispielhaften Wohnprojekten mit ihren baulichen und sozialen Konzepten sowie ihren unterschiedlichen Trägerformen.

Der neu aufflammende Disput um die Wohnungsfrage zeigt sich als politisches Experiment über das Spiel der Kräfte in einer Gesellschaft, die sich viel zu lange in der Sicherheit wiegte, der Markt werde die Wohnökonomie regeln. Vor dem Hintergrund nimmt *Ware: Wohnen* die Geschichte jener Konflikte in den Blick, in deren Verlauf Wohnen in den Status eines auf einem Markt feilgebotenen oder staatlich regulierten Produkts übergeht.

WeiterWohnen gibt anhand von 16 beispielhaften Lösungen von Innen-, Außen- und Stadträumen, die im Rahmen des Architekturpreises „Auszeichnung vorbildlicher Bauten im Land Hessen 2014“ prämiert wurden, nützliche Anregungen für Neubau wie auch Umbau oder Sanierung. Begleitende Texte beleuchten den aktuellen Diskurs zum Thema Wohnungsbau aus verschiedenen Perspektiven. Qualitätvolle Wohnarchitektur und ein qualitativvolles Wohnumfeld beeinflussen entscheidend die Lebensqualität. Doch gerade in Städten und Ballungsräumen fehlen oft Flächen für Neubauten, und das Bauen wird durch vielerlei Rahmenbedingungen und Vorgaben zunehmend komplexer.

Urban Living versucht, sich mit zukünftigen Formen städtischen Wohnens auseinanderzusetzen und deren gestalterische und soziale Einflüsse zu berücksichtigen. Auf welche Weise kann Wohnungsbau städtebauliche Strukturen stärken und durch Nachverdichtung neue Chancen geben? Beispielhafte Entwürfe und Lösungsansätze aus dem internationalen Urban Living Workshopverfahren, an dem mehr als 30 internationale Architekturbüros teilnahmen, bieten herausragende Beispiele für die Qualitäten eines zukünftigen Wohnungsbaus.

Bei *Make-Shift City* geht es um einen Zustand der Unsicherheit, um das Unbeständige, Unperfekte und Unbestimmte. Wo ein Mangel an regulären Planungsprozessen herrscht, entstehen Lücken und offene Räume, die eine spontane und informelle urbane Gestaltung ermöglichen. Daraus resultiert häufig ein Prozess des urbanen Commonings – des Gemeinschaftens: die Neuverhandlung gemeinsamer Räume und Ressourcen. Dieser ‚Urbanismus der kleinen Taten‘ ist Teil einer emanzipatorischen Praxis; ein Neudenken des städtischen Raums und seiner Möglichkeiten.



Home not Shelter!
Gemeinsam leben statt getrennt wohnen
 Ralf Pasel / Alexander Hagner /
 Hans Drexler / Ralph Boch
 Broschur, 17 x 24 cm
 144 Seiten, ca. 125 Abb.
 Deutsch
 EUR (D) 22,00
 ISBN 978-3-86859-447-8



Europa
Gemeinsam wohnen
 wohnbund e. V. (Hg.)
 Broschur, 21 x 29,7 cm
 120 Seiten, 149 farb., 18 s/w Abb., Pläne
 und Tabellen
 Deutsch/Englisch
 EUR (D) 25,00
 ISBN 978-3-86859-406-5



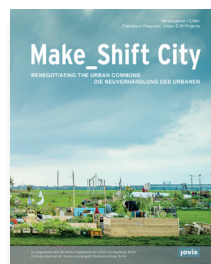
Ware: Wohnen
Politik. Ökonomie. Städtebau
 Christopher Dell
 Broschur, 14,8 x 21 cm
 208 Seiten, zahlr. Abb.
 Deutsch
 EUR (DE) 18,00
 ISBN 978-3-86859-268-9



WeiterWohnen
Zukunftsfähige Architektur in enger werdenden Städten
 Hrsg. von der Akademie der Architekten- und
 Stadtplanerkammer Hessen / Martin Sommer
 Klappenbroschur, 22 x 28 cm
 160 Seiten, ca. 300 Abb.
 Deutsch
 EUR (D) 32,00
 ISBN 978-3-86859-384-6



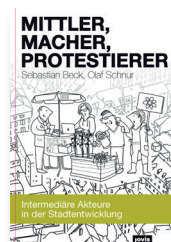
Urban Living
Strategien für das zukünftige Wohnen
 Kristien Ring, AA PROJECTS (Hg.) in
 Kooperation mit der Senatsverwaltung für
 Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin
 Schweizer Broschur mit Klappen, 21 x 27 cm
 256 Seiten, zahlr. Abb.
 Deutsch/Englisch
 EUR (D) 32,00
 ISBN 978-3-86859-331-0



Make Shift City
Die Neuverhandlung des Urbanen
 Francesca Ferguson, Urban Drift Projects
 (Hg.) in Kooperation mit der Senatsverwal-
 tung für Stadtentwicklung und Umwelt,
 Berlin
 Klappenbroschur, 21 x 26 cm
 256 Seiten, ca. 250 farb. Abb.
 Deutsch/Englisch
 EUR (D) 32,00
 ISBN 978-3-86859-223-8



Das klassische repräsentativ-demokratische System, das Beteiligungschancen für alle garantiert, ist unter Druck geraten. Es stellt sich die Frage, wie die Interessen der Bürgerinnen und Bürger bei Stadtentwicklungsthemen wieder stärker Eingang in demokratische Aushandlungs- und Entscheidungsprozesse finden können. Die These dieses Debattenbuchs ist es, dass ein großes Potenzial in der Akteursgruppe der „Intermediären“ liegt, die sich in den letzten Jahren vervielfältigt und weiterentwickelt hat. Intermediäre stehen als Mittler, Macher und Protestierer nicht mehr nur für den Transfer zwischen „System-“ und „Lebenswelt“, sondern auch für netzwerkartige Co-Produktion und neue Regelungs- und Steuerungsformen zwischen Kommune, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Anders als üblich wird in diesem Buch nicht die lokale Demokratie auf „Systemfehler“ untersucht, sondern die Frage gestellt, wie an der Schnittstelle zwischen Government und Governance Kooperationen verschiedenster Akteure gut gelingen können.



**Mittler, Macher, Protestierer
Intermediäre Akteure in der Stadtentwicklung**

Sebastian Beck / Olaf Schnur
Broschur, 14,8 x 21 cm
128 Seiten, ca. 10 Abb.
Deutsch
ISBN 978-3-86859-442-3

EUR (D) 12,95

Seit mehr als 40 Jahren befasst sich der Architekt und Stadtplaner Jan Gehl damit, Plätze, Straßen, ja ganze Stadtviertel zum Wohle der Bewohner neu oder umzugestalten. Er stützt sich dabei auf Erkenntnisse, die er durch langjährige Untersuchungen von Großstadtsituationen in verschiedenen Ländern gewonnen hat. Indem Gehl selbst Millionenstädte kleinmaßstäblich und im Detail betrachtet, entwickelt er Mittel und Wege, dysfunktionale und unwirtliche Stadtlandschaften entscheidend zu verändern. Dabei finden demografische Entwicklungen und sich wandelnde Lebensstile ebenso Berücksichtigung wie gestalterische Prozesse. Wichtigster Grundsatz für Jan Gehls Stadtplanung nach menschlichem Maß: Der Stadtraum muss mit der Geschwindigkeit eines Fußgängers erlebt werden statt aus einem Fahrzeug heraus. Nur so kann es gelingen, sowohl traditionelle Metropolen wie die schnell wachsenden Städte von Entwicklungs- und Schwellenländern zu Städten für Menschen zu machen.



Städte für Menschen

Jan Gehl
Hardcover, 17 x 24 cm
304 Seiten, zahlr. farb.
Deutsch
ISBN 978-3-86859-356-3

EUR (D) 32,00

Eine ebenso naheliegende wie weitreichende Antwort auf die Umwälzungen unserer Lebensverhältnisse sind Experimente des Wohnens in selbstgewählter Nachbarschaft. Immer mehr Menschen erproben neue Wohnformen in generationenübergreifenden Mehrfamilienhäusern und Siedlungsanlagen. Gewagt wird ein Wohnen in bunter sozialer Mischung: Ältere und Jüngere, Haushalte mit weniger und mit mehr Geld, Familien, Singles und Alleinerziehende, Menschen mit in- und ausländischen Wurzeln, mit und ohne Behinderung. Stets geht es darum, das Zusammenwohnen mit anderen und die Selbstständigkeit der Beteiligten miteinander in Einklang zu bringen.

Das vorliegende Buch stellt ausgewählte Beispiele, IdeengeberInnen und MitinitiatorInnen gemeinschaftlichen Wohnens vor. Eindrucksvolle Einblicke in die Qualitäten dieser Wohnprojekte gewähren Fotografien von Anastasia Herrmann. Als Darmstädter Stadtfotografin des Jahres 2012 begleitete sie den Wohn-, Arbeits- und Lebensalltag von acht Experimenten gemeinschaftlichen Wohnens. Im Fokus stehen dabei die ambitionierten Architekturen: die sorgfältig gestalteten Räume, durchdachten Raumfolgen und ihr Einfluss auf das gemeinschaftliche Wohnen.



Gemeinschaftlich wohnen

Bettina Rudhof (Hg.)
Broschur, 21,5 x 26 cm
124 Seiten, ca. 50 farb. Abb.
Deutsch
ISBN 978-3-86859-232-0

EUR (DE) 22,00

Unsere Gesellschaft beansprucht zunehmend Teilhabe an der Gestaltung unserer gebauten Umwelt. Ohne Partizipation der Bürger ist kaum noch ein größeres Bauprojekt durchsetzbar. Und in der Tat ist das Wissen der Nutzer über den Gebrauch und das Erleben von Räumen für Architekten ein wertvolles Werkzeug im Entwurfsprozess. Wie erfolgreiche Partizipation aussehen kann, zeigt dieser Band anhand einer im Praxistest entwickelten Methode, bei der die Kommunikation über und durch Atmosphären im Mittelpunkt steht. Realisierte Projekte der Baupiloten werden ergänzt von einer großen Bandbreite an Beteiligungsmöglichkeiten – aufbereitet als praktische Hinweise und offen für die eigene Anwendung. Damit lädt das Buch zum sofortigen Ausprobieren ein.

Partizipation macht Architektur richtet sich nicht nur an Architekten und Architekturvermittler, sondern auch an Kommunen, Verwaltungen und insbesondere an die Nutzer von Stadt und Architektur.



Partizipation macht Architektur

Die Baupiloten – Methode und Projekte
Kooperation mit der Senatsverwaltung für
Susanne Hofmann (Hg.)
Broschur, 17 x 24 cm
256 Seiten, ca. 200 farb. und 25 s/w Abb.
Deutsch
ISBN 978-3-86859-302-0

EUR (D) 29,80

